

Nr. 367 des Urkundenverzeichnisses für das Jahr 2024

Bescheinigung nach § 54 Abs. 1 Satz 2 GmbH-Gesetz

Die in dem nachstehenden Gesellschaftsvertrag geänderten Bestimmungen stimmen mit den in meiner Urkunde Nr. 365/2027 vom heutigen Tage gefassten Beschlüssen über die Änderung des Gesellschaftsvertrages und die unveränderten Bestimmungen mit dem zuletzt zum Handelsregister eingereichten vollständigen Wortlaut des Gesellschaftsvertrages überein.

Hannover, den 27. August 2024




(Dr. Messner)
Notar

Gesellschaftsvertrag der Dirk Rossmann GmbH

I. Allgemeine Bestimmungen

§ 1

Firma, Sitz, Geschäftsjahr und Bekanntmachungen

- (1) Die Firma der Gesellschaft lautet:

„Dirk Rossmann GmbH“.

- (2) Sitz der Gesellschaft ist Burgwedel.
- (3) Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.
- (4) Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen nur im elektronischen Bundesanzeiger.

§ 2

Gegenstand des Unternehmens

- (1) Gegenstand des Unternehmens ist die Errichtung und der Betrieb von Drogeriemärkten mit breitem Sortiment und Nebenartikeln sowie der Groß- und Einzelhandel mit Drogerieartikeln, Parfümen und Textilien jeder Art.
- (2) Die Gesellschaft kann alle Geschäfte betreiben, die dem Gesellschaftszweck unmittelbar oder mittelbar zu dienen geeignet sind. Sie kann Zweigniederlassungen und/oder Betriebsstätten im In- und Ausland errichten und sich an gleichartigen oder ähnlichen Unternehmen beteiligen.

II. Stammkapital, Geschäftsanteile und Gesellschafter

§ 3

Höhe und Einteilung des Stammkapitals, Gesellschafter

- (1) Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt

EUR 12.000.000,00
(EUR zwölfmillionen)
- (2) Das Stammkapital ist eingeteilt in
 - a) einen Geschäftsanteil in Höhe von EUR 7.200.000 (EUR siebenmillionenzweihunderttausend), derzeit gehalten von der Rossmann Beteiligungs GmbH,
 - b) einen Geschäftsanteil in Höhe von EUR 4.800.000 (EUR viermillionenachthunderttausend), derzeit gehalten von der A.S. Watson (Europe) Holdings B.V.
- (3) Die Gründungsgesellschafter haben ihre früheren Stammeinlagen von seinerzeit insgesamt DM 20.000.000,00 belegt durch formwechselnde Umwandlung der im Handelsregister des Amtsgerichts Burgwedel unter HRA 1223 eingetragenen Dirk Rossmann KG, an der sie bis zum Rechtswirksamwerden der formwechselnden Umwandlung als alleinige Gesellschafter beteiligt waren. Der Umwandlungsbeschluss ist enthalten in der UR.-Nr. 583/1998 vom 20. August 1998 des Notars Dr. Hartmut von Boehmer, Hannover.

§ 4

Übertragung und Belastung von Geschäftsanteilen

- (1) Die Abtretung eines Geschäftsanteils oder eines Teils eines Geschäftsanteils sowie jede andere Verfügung über einen Geschäftsanteil oder Teil eines Geschäftsanteils bedürfen zu ihrer Wirksamkeit der Zustimmung der Gesellschafter. Der Zustimmungsbeschluss bedarf einer Mehrheit von mindestens drei Vierteln der abgegebenen Stimmen. Bei der Beschlussfassung ist der verfügungswillige Gesellschafter selbst stimmberechtigt.

- (2) In gleicher Weise ist die Zustimmung der Gesellschaft erforderlich für Belastungen jeder Art von Geschäftsanteilen oder Teilen von Geschäftsanteilen. Als Belastung gilt auch die Einräumung eines Nießbrauchs oder einer Unterbeteiligung.
- (3) Die Zustimmung nach Absatz 1 ist zu erteilen, wenn ein Geschäftsanteil von Herrn Dirk Rossmann oder der Rossmann Beteiligungs GmbH ganz oder zum Teil auf Herrn Dirk Rossmann, die Ehefrau von Herrn Dirk Rossmann, einen Abkömmling von Herrn Dirk Rossmann oder eine mehrheitlich in unmittelbarem Eigentum von Herrn Dirk Rossmann oder der Rossmann Beteiligungs GmbH stehende Gesellschaft übertragen werden soll. Satz 1 gilt nur unter der Bedingung, dass der Erwerber der Gesellschaftervereinbarung vom 9. August 2002, die der notariellen Urkunde A. Prot. 2002/322 vom 9. August 2002 des Notars Stephan Cueni, Basel (Schweiz) als Anlage II § 8 (1) beigelegt ist, vollinhaltlich als Partei schriftlich beitrifft.
- (4) Die Zustimmung nach Absatz 1 ist ferner zu erteilen, wenn Herr Dirk Rossmann oder die Rossmann Beteiligungs GmbH einen Geschäftsanteil ganz oder zum Teil an einen Dritten, der nicht zu den in Absatz 3 genannten Personen gehört, veräußern möchte und die A.S. Watson (Europe) Holdings B.V. - als Rechtsnachfolger der De Sparrenboom B.V. - von den ihr nach A. 4. a) oder b) der Gesellschaftervereinbarung vom 9. August 2002, die der notariellen Urkunde A. Prot. 2002/322 vom 9. August 2002 des Notars Stephan Cueni, Basel (Schweiz) als Anlage II § 8 (1) beigelegt ist, zustehenden Rechten innerhalb einer Frist von vier Wochen nach Erhalt der Anzeige von Preis und Bedingungen des Angebots des Dritten durch Dirk Rossmann bzw. die Rossmann Beteiligungs GmbH keinen Gebrauch macht.

§ 5

Einziehung von Geschäftsanteilen

- (1) Die Einziehung von Geschäftsanteilen ist zulässig.
- (2) Die Geschäftsanteile eines Gesellschafters können ohne seine Zustimmung nur eingezogen werden, wenn
 - a) über das Vermögen des Gesellschafters ein Insolvenzverfahren eröffnet wird, und zwar mit dem Zeitpunkt der Eröffnung oder - sofern die Eröffnung eines derartigen Verfahrens abgelehnt wird - mit dem Zeitpunkt des Ablehnungsbeschlusses,

- b) ein Gläubiger des Gesellschafters aufgrund eines nicht nur vorläufig vollstreckbaren Titels eine Zwangsvollstreckung in den Geschäftsanteil oder in Ansprüche des Gesellschafters gegen die Gesellschaft betreibt und die Vollstreckungsmaßnahme nicht innerhalb von zwei Monaten, spätestens jedoch bis zur Verwertung des Geschäftsanteils, aufgehoben wird,
 - c) in seiner Person ein wichtiger Grund vorliegt, der seine Ausschließung aus der Gesellschaft rechtfertigt. Ein wichtiger Grund, der die Ausschließung eines Gesellschafters rechtfertigt, ist insbesondere dann gegeben, wenn ein Gesellschafter in schwerwiegender Weise gegen Verpflichtungen verstößt, die ihm gegenüber der Gesellschaft obliegen (zum Beispiel Verstoß gegen bestehende Wettbewerbsverbote) und/oder wenn er sich so verhält, dass vertragliche Beziehungen der Gesellschaft zu Dritten in für die Gesellschaft wesentlichem Umfang nachteilig beeinträchtigt werden,
 - d) der Gesellschafter Auflösungsklage erhebt,
 - e) alle oder einzelne an einem Gesellschafter der Dirk Rossmann GmbH beteiligte Gesellschafter ihre Anteile ohne Zustimmung der Gesellschafter der Dirk Rossmann GmbH übertragen. Für die Zustimmung der Gesellschafter der Dirk Rossmann GmbH gilt § 4 Absatz 1 Satz 2 und 3 entsprechend. Die Einziehung darf nur innerhalb von 6 Monaten erfolgen, nachdem das Wirksamwerden des Gesellschafterwechsels allen Gesellschaftern der Dirk Rossmann GmbH bekannt ist,
 - f) die Erben eines verstorbenen Gesellschafters nicht bis spätestens sechs Monate nach dem Erbfall den übrigen Gesellschaftern nachweisen, dass ein Erbe den Geschäftsanteil des verstorbenen Gesellschafters allein übernommen hat. Solange der Nachweis nicht erfolgt ist, ruhen sämtliche Gesellschafterrechte der Rechtsnachfolger des verstorbenen Gesellschafters mit Ausnahme des Gewinnbezugsrechts.
- (3) Ein Geschäftsanteil, der mehreren Mitberechtigten ungeteilt zusteht, kann eingezogen werden, wenn die Voraussetzungen gemäß Absatz 2 auch nur für einen Mitberechtigten vorliegen. Mehrere Geschäftsanteile eines Gesellschafters können nur insgesamt eingezogen werden.
- (4) Die Einziehung erfolgt durch Erklärung der Geschäftsführer aufgrund eines Beschlusses der Gesellschafter, der einer Mehrheit von drei Vierteln der abgegebenen Stimmen bedarf. Statt der Einziehung können die Gesellschafter beschließen, dass der betroffene Ge-

sellschafter den Geschäftsanteil auf die Gesellschaft oder auf eine im Beschluss zu benennende Person zu übertragen hat. Dem betroffenen Gesellschafter steht bei der Beschlussfassung über die Einziehung kein Stimmrecht zu.

- (5) Soweit eine zwingende Gesetzesbestimmung nicht entgegensteht, kann ein eingezogener Geschäftsanteil durch einstimmigen Beschluss der Gesellschafter neu gebildet werden.

§ 6 Abfindung

- (1) Im Falle der Einziehung von Geschäftsanteilen (§ 5) hat die Gesellschaft eine Abfindung in Höhe des Anteils des betroffenen Gesellschafters am buchmäßigen Eigenkapital der Gesellschaft zu zahlen. Der Anteil des betroffenen Gesellschafters am buchmäßigen Eigenkapital ergibt sich aus dem Verhältnis des Nennbetrags der Geschäftsanteile des betroffenen Gesellschafters zum Stammkapital der Gesellschaft. Das buchmäßige Eigenkapital der Gesellschaft ergibt sich aus dem Eigenkapital der Gesellschaft (gezeichnetes Kapital, Kapitalrücklage und Gewinnrücklagen zuzüglich eines eventuellen Gewinnvortrags und abzüglich eines eventuellen Verlustvortrags), wie es im festgestellten Jahresabschluss der Gesellschaft zum Ende des dem Einziehungsbeschluss vorangegangenen Geschäftsjahrs der Gesellschaft ausgewiesen ist.
- (2) Der ausscheidende Gesellschafter erhält neben der Vergütung nach Absatz 1 den auf seinen Geschäftsanteil entfallenden Bilanzgewinn letztmals für das Geschäftsjahr, das bei seinem Ausscheiden abgelaufen ist. An den Gewinn des bei seinem Ausscheiden laufenden Geschäftsjahrs nimmt er nicht mehr teil.
- (3) Die Abfindung ist in fünf gleichen Jahresraten zu entrichten. Die erste Rate ist zahlbar binnen einer Frist von sechs Monaten nach Ablauf des Geschäftsjahrs der Gesellschaft, in dem das Ausscheiden des Gesellschafters erfolgt. Steht bis zu diesem Zeitpunkt die Höhe der Abfindung noch nicht fest, so ist als Abschlagszahlung ein Betrag zu leisten, der von der Gesellschaft nach billigem Ermessen bestimmt wird. Die Abfindung ist vom Beginn des beim Ausscheiden des Gesellschafters laufenden Geschäftsjahrs an in ihrer jeweiligen Höhe mit 2 % über dem Basiszinssatz (§ 247 BGB) zu verzinsen. Die Zinsen sind mit der Abfindung fällig. Die Abfindung kann unter Anrechnung auf die nächstfälligen Raten früher entrichtet werden. Soweit das Stammkapital der Gesellschaft zum Zwecke der Einziehung herabgesetzt wird, ist die erste Rate der Abfindung erst nach Ablauf des Sperrjahres fällig.

- (4) Absatz 1 bis 3 gilt entsprechend, wenn der Geschäftsanteil gemäß § 5 Absatz 4 Satz 2 an die Gesellschaft oder einen Dritten abzutreten ist. Bei Abtretung an einen Dritten haftet die Gesellschaft für die Vergütung wie ein selbstschuldnerischer Bürge.

III. Geschäftsführung

§ 7

Geschäftsführung

- (1) Die Gesellschaft hat mindestens zwei Geschäftsführer.
- (2) Die Geschäftsführer führen die Geschäfte nach Maßgabe der Gesetze, des Gesellschaftsvertrags, einer von den Gesellschaftern beschlossenen Geschäftsordnung, in der auch die Geschäftsverteilung geregelt wird, und der sonstigen Beschlüsse der Gesellschafter.
- (3) Die Gesellschafter können durch Beschluss bestimmen, dass bestimmte Arten von Geschäften nur mit Zustimmung des Beirats vorgenommen werden dürfen. Die Gesellschafter können geschäftsleitende Weisungen erteilen und Richtlinien für die Geschäftspolitik aufstellen.
- (4) Die Geschäftsführer haben den Gesellschaftern und dem Beirat bis spätestens zwei Monate vor dem Ende eines Geschäftsjahres eine Jahresplanung für das folgende Geschäftsjahr und eine jährlich fortgeschriebene Mehrjahresplanung zur Zustimmung vorzulegen. Die Zustimmung wird vom Beirat erteilt.
- (5) Die folgenden Maßnahmen und Geschäfte bedürfen der Zustimmung durch Beschluss der Gesellschafter mit einer Mehrheit von drei Vierteln der abgegebenen Stimmen, es sei denn, der Beirat hat dem Geschäft im Rahmen seiner Zuständigkeit nach Absatz 3 einstimmig mit allen abgegebenen Stimmen zugestimmt:
- a) Erwerb, Veräußerung und Belastung von Grundstücken und grundstücksgleichen Rechten,
 - b) Errichtung und Aufgabe von Zweigniederlassungen (§§ 13 ff. HGB), mit Ausnahme der Eröffnung oder Schließung von Einzelhandelsgeschäften,

- c) Aufgabe von Geschäftsbereichen der Gesellschaft, wenn die betroffene Geschäftstätigkeit 30 % oder mehr des konsolidierten Umsatzes ausmacht,
- d) Zusage von Gewinn- oder Umsatzbeteiligungen oder von Sonderleistungen ähnlicher Art an Geschäftsführer und leitende Angestellte sowie die Zusage von Altersversorgungen jeder Art an Geschäftsführer und leitende Angestellte,
- e) Feststellung der nach Absatz 4 vorgelegten Jahres- und Mehrjahresplanung und Änderung dieser Pläne sowie Maßnahmen und Geschäfte, die von den genehmigten Plänen wesentlich abweichen oder im wirtschaftlichen Ergebnis wesentlich über sie hinausgehen.

§ 8

Vertretung der Gesellschaft

Die Gesellschaft wird durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer in Gemeinschaft mit einem Prokuristen vertreten. Die Gesellschafter können einem oder mehreren Geschäftsführern Einzelvertretungsmacht erteilen sowie einen oder mehrere Geschäftsführer allgemein oder im Einzelfall von den Beschränkungen des § 181 BGB befreien.

IV. Beirat

§ 9

Beirat

- (1) Die Gesellschaft hat einen aus mindestens drei Mitgliedern bestehenden Beirat. Ein Mitglied des Beirats wird von der A.S. Watson (Europe) Holdings B.V. entsandt. Die übrigen Mitglieder des Beirats werden von den Gesellschaftern gewählt. Macht die A.S. Watson (Europe) Holdings B.V. trotz schriftlicher Aufforderung durch einen Geschäftsführer oder einen anderen Gesellschafter von ihrem Entsendungsrecht nicht innerhalb von vierzehn Tagen nach Zugang der Aufforderung Gebrauch, wird auch dieses Mitglied des Beirats von den Gesellschaftern gewählt.
- (2) Mitglieder des Beirats sollen nur Persönlichkeiten sein, die nach ihrem Beruf oder ihrer Stellung in der Wirtschaft oder im öffentlichen Leben für das Beiratsamt besonders geeignet erscheinen. Mitglied des Beirats kann nicht sein, wer zugleich Geschäftsführer der

Gesellschaft oder eines nachgeordneten verbunden Unternehmens ist oder zu einem Konkurrenzunternehmen oder einem Lieferanten Beziehungen unterhält, aus denen er einen finanziellen Vorteil ableitet. Jedes Mitglied des Beirats achtet darauf, dass ihm für die Wahrnehmung seines Mandats genügend Zeit zur Verfügung steht. Mögliche Interessenkonflikte sind dem Beirat gegenüber offen zu legen.

- (3) Die Amtszeit der Mitglieder des Beirats beträgt drei Jahre, sofern die A.S. Watson (Europe) Holdings B.V. bzw. die Gesellschafter bei der Bestellung keine kürzere Amtszeit bestimmen. Wiederentsendung und Wiederwahl sind zulässig.
- (4) Die A.S. Watson (Europe) Holdings B.V. kann das von ihr entsandte Mitglied des Beirats jederzeit ohne Angabe von Gründen abberufen. Die Gesellschafter können jedes Mitglied des Beirats jederzeit durch Beschluss ohne Angabe von Gründen abberufen. Der Beschluss bedarf einer Mehrheit von drei Vierteln der abgegebenen Stimmen, wenn das von der A.S. Watson (Europe) Holdings B.V. entsandte Mitglied des Beirats abberufen werden soll; dies gilt nicht, wenn in der Person des von der A.S. Watson (Europe) Holdings B.V. entsandten Mitglieds ein wichtiger Grund gegeben ist.
- (5) Jedes Mitglied des Beirats kann sein Amt vor Ablauf seiner Amtszeit ohne Angabe von Gründen durch eine an die Geschäftsführung zu richtende schriftliche Erklärung unter Einhaltung einer Frist von zwei Wochen niederlegen.
- (6) Scheidet ein Mitglied des Beirats vorzeitig aus, ist, sofern die Mindestzahl von drei Mitgliedern nicht mehr gewährleistet ist, unverzüglich ein neues Mitglied für die restliche Amtszeit des ausgeschiedenen Mitglieds zu bestellen; Absatz 1 Satz 3 gilt entsprechend.

§ 10

Aufgaben und Verantwortlichkeit des Beirats

- (1) Der Beirat berät und überwacht die Geschäftsführung. Er entscheidet über die Geschäfte, die nach einem Beschluss der Gesellschafter gemäß § 7 Absatz 3 Satz 1 der Zustimmung des Beirats bedürfen. Im Übrigen nimmt der Beirat die Aufgaben und Befugnisse wahr, die ihm von den Gesellschaftern durch Beschluss ganz oder teilweise übertragen werden. Der Beirat ist kein Aufsichtsrat im Sinne von § 52 GmbHG.
- (2) Aufgaben und Befugnisse nach Absatz 1 Satz 2 und 3, die die Gesellschafter durch Beschluss auf den Beirat übertragen haben, können sie dem Beirat jederzeit durch Be-

schluss, der einer Mehrheit von drei Vierteln der abgegebenen Stimmen bedarf, wieder entziehen.

- (3) Der Beirat hat bei der Wahrnehmung seiner Aufgaben vertrauensvoll mit den übrigen Organen der Gesellschaft zum Wohle des Unternehmens zusammenzuarbeiten.
- (4) Alle Mitglieder des Beirats sind gleichermaßen verpflichtet, dem Interesse des Gesamtunternehmens der Gesellschaft zu dienen ohne Rücksicht darauf, ob sie durch einen Gesellschafter entsandt oder durch die Gesellschafterversammlung gewählt worden sind. Sie haften nur für Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit.
- (5) Die Mitglieder des Beirats haben bei der Ausübung ihrer Tätigkeit die Sorgfalt eines ordentlichen und gewissenhaften Amtswalters auszuüben. Über vertrauliche Angaben und Geheimnisse, namentlich Betriebs- oder Geschäftsgeheimnisse, die ihnen durch ihre Tätigkeit im Beirat bekannt werden, haben sie - auch nach dem Ausscheiden aus dem Amt - Stillschweigen zu bewahren. Will ein Mitglied des Beirats Informationen weitergeben, von denen nicht mit Sicherheit auszuschließen ist, dass sie vertraulich sind oder Geheimnisse der Gesellschaft betreffen, so hat es den Vorsitzenden des Beirats vorher zu unterrichten und ihm Gelegenheit zur Stellungnahme zu geben. Jedes Beiratsmitglied stellt sicher, dass von ihm eingeschaltete Personen in gleicher Weise zur Verschwiegenheit verpflichtet werden.

§ 11

Vorsitzender und stellvertretender Vorsitzender des Beirats

- (1) Das von der A.S. Watson (Europe) Holdings B.V. entsandte Mitglied des Beirats ist zugleich der Vorsitzende des Beirats. Das von der A.S. Watson (Europe) Holdings B.V. entsandte Mitglied kann auf den Vorsitz im Beirat verzichten; in diesem Fall wird der Vorsitzende des Beirats durch die Gesellschafter gewählt.
- (2) Die Gesellschafter können einen stellvertretenden Vorsitzenden des Beirats wählen. Er hat die Rechte und Pflichten des Vorsitzenden, wenn dieser verhindert ist.
- (3) Der Vorsitzende des Beirats und - bei seiner Verhinderung - der stellvertretende Vorsitzende des Beirats ist ermächtigt, im Namen des Beirats die zur Durchführung der Beschlüsse des Beirats erforderlichen Erklärungen abzugeben. Nur der Vorsitzende des Beirats und - bei seiner Verhinderung - der stellvertretende Vorsitzende des Beirats ist befugt, Erklärungen für den Beirat entgegenzunehmen.

§ 12

Beschlussfassung des Beirats

- (1) Der Beirat ist beschlussfähig, wenn alle Mitglieder, aus denen der Beirat bestehen soll, im Amt sind und mindestens zwei Mitglieder an der Beschlussfassung teilnehmen. Ein Mitglied nimmt auch dann an der Beschlussfassung teil, wenn es sich der Stimme enthält. Die nachträgliche Stimmabgabe eines abwesenden Mitglieds ist möglich, wenn sie von allen anwesenden Mitgliedern zugelassen wurde.
- (2) Der Beirat fasst seine Beschlüsse einstimmig mit allen abgegebenen Stimmen. Sind nicht alle Mitglieder des Beirats, aus denen dieser bestehen soll, im Amt oder kommt ein einstimmiger Beschluss des Beirats nicht zustande, entscheiden die Gesellschafter anstelle des Beirats, wenn ein Geschäftsführer oder ein Gesellschafter dies verlangt.
- (3) Der Beirat kann sich eine Geschäftsordnung geben, die der Zustimmung der Gesellschafter bedarf.

§ 13

Vergütung der Beiratsmitglieder

- (1) Jedes Mitglied des Beirats hat Anspruch auf Erstattung seiner Aufwendungen, die es nach den Umständen für erforderlich halten durfte.
- (2) Jedes Mitglied des Beirats hat Anspruch auf eine jährliche Vergütung, die jeweils nach Ablauf des Geschäftsjahres zahlbar ist. Die Höhe der Vergütung wird durch Beschluss der Gesellschafter festgesetzt.
- (3) Der Vorsitzende des Beirats erhält das Doppelte der Vergütung gemäß Absatz 2.

V. Gesellschafterversammlung und Gesellschafterbeschlüsse

§ 14

Gesellschafterversammlungen

- (1) Gesellschafterversammlungen werden durch die Geschäftsführer schriftlich oder in Textform unter Angabe der Tagesordnung und unter Einhaltung einer Frist von mindestens zwei Wochen einberufen. In dringenden Fällen kann die Frist nach Satz 1 auf drei Tage verkürzt werden. Für den Beginn der Fristen nach Satz 1 und 2 ist das Datum der Absendung der Einladung an den zuletzt geladenen Gesellschafter maßgebend. Bei der Berechnung der Frist werden der Tag der Absendung der Einladung und der Tag der Versammlung nicht mitgerechnet. Mit schriftlich oder in Textform erklärtem Einverständnis aller Gesellschafter kann auf die Einhaltung der Frist- und/oder Formerfordernisse verzichtet werden.
- (2) Die Gesellschafterversammlung, die über die Feststellung des Jahresabschlusses zu beschließen hat, findet innerhalb der ersten acht Monate nach Ablauf eines jeden Geschäftsjahres statt.
- (3) Jeder Gesellschafter ist berechtigt, unter Angabe des Zwecks und der Gründe die Einberufung der Gesellschafterversammlung zu verlangen. In gleicher Weise hat jeder Gesellschafter das Recht zu verlangen, dass Gegenstände zur Beschlussfassung der Versammlung angekündigt werden. Wird einem Verlangen eines Gesellschafters nicht entsprochen, so kann der Gesellschafter unter Mitteilung des Sachverhalts die Einberufung oder Ankündigung selbst bewirken; Absatz 1 gilt in diesem Fall entsprechend.
- (4) Die Leitung der Gesellschafterversammlungen obliegt derjenigen Person, die jeweils von der Gesellschafterversammlung bestimmt wird.
- (5) Gesellschafterversammlungen sind beschlussfähig, wenn alle Gesellschafter anwesend oder vertreten sind; Gesellschafter, die durch Telefon- oder Videokonferenz zugeschaltet sind, gelten als anwesend. Sind trotz einer ordnungsgemäßen Einberufung der Gesellschafterversammlung nicht alle Gesellschafter anwesend oder vertreten, kann unter Einhaltung einer Ladungsfrist von mindestens zehn Tagen eine erneute Gesellschafterversammlung mit der gleichen Tagesordnung einberufen werden, die dann in jedem Fall beschlussfähig ist, sofern in der Ladung darauf hingewiesen wurde.

- (6) Die Gesellschafter können sich in Gesellschafterversammlungen nur durch einen anderen Gesellschafter, den Prokuristen eines Gesellschafters, den Ehegatten eines Gesellschafters oder durch einen Rechtsanwalt, Notar, Wirtschaftsprüfer oder Steuerberater vertreten lassen. Die Gesellschafter können durch Beschluss, der einer Mehrheit von mindestens drei Vierteln der abgegebenen Stimmen bedarf, weitergehende Vertretungsmöglichkeiten zulassen. Vollmachten sind schriftlich zu erteilen und der Gesellschaft in Verwahrung zu geben.
- (7) Soweit nicht über die Verhandlungen der Gesellschafterversammlung eine notarielle Niederschrift aufgenommen wird, ist über den Verlauf der Versammlung eine Niederschrift anzufertigen, in welcher Ort und Tag der Sitzung, die Teilnehmer, die Gegenstände der Tagesordnung, der wesentliche Inhalt der Verhandlungen und die Beschlüsse der Gesellschaft anzugeben sind. Die Niederschrift ist vom Leiter der Gesellschafterversammlung zu unterzeichnen und allen Gesellschaftern innerhalb einer Frist von vierzehn Tagen in Abschrift zuzusenden.
- (8) Gesellschafterversammlungen finden am Sitz der Gesellschaft statt, sofern die Gesellschafter nicht mit einer Mehrheit von mindestens drei Vierteln der abgegebenen Stimmen etwas anderes beschließen.

§ 15

Gesellschafterbeschlüsse

- (1) Beschlüsse der Gesellschafter können außer in Gesellschafterversammlungen auch durch schriftliche oder in Textform übermittelte Stimmabgaben gefasst werden, wenn sich alle Gesellschafter mit einer Beschlussfassung außerhalb einer Versammlung einverstanden erklären oder sich an ihr beteiligen. Außerhalb von Versammlungen gefasste Beschlüsse werden von den Geschäftsführern schriftlich festgestellt; das Feststellungsprotokoll nebst Kopie der Stimmabgaben ist allen Gesellschaftern unverzüglich zu übersenden.
- (2) Gesellschafterbeschlüsse werden mit der Mehrheit der abgegebenen Stimmen gefasst, soweit nicht das Gesetz oder dieser Gesellschaftsvertrag eine größere Mehrheit vorschreiben. Je EUR 10 eines Geschäftsanteils gewähren eine Stimme. Ist ein Gesellschafter Inhaber mehrerer Geschäftsanteile, können die ihm hieraus gewährten Stimmen nur einheitlich ausgeübt werden.

1

§ 16
Wettbewerbsverbot

Die §§ 112/113 HGB gelten entsprechend für alle Gesellschafter der Gesellschaft. Die Gesellschafterversammlung kann jedoch einzelnen Gesellschaftern Befreiung vom Wettbewerbsverbot - gegebenenfalls auch für bestimmte Teilbereiche - erteilen; im Zusammenhang mit einer solchen Beschlussfassung ist auch über eine eventuelle Entschädigung zugunsten der Gesellschaft Beschluss zu fassen.

VI. Zuwendungen und Jahresabschluss

§ 16a
Zuwendungen

Die Gesellschaft übernimmt gesellschaftlich und sozial Verantwortung. In deren Anerkennung und Umsetzung ist die Geschäftsführung berechtigt, im laufenden Geschäftsjahr unter den Voraussetzungen und Grenzen des § 9 Abs. 1 Ziffer 2 KStG Zuwendungen (Spenden und Mitgliedsbeiträge) zur Förderung steuerbegünstigter Zwecke i.S.d. §§ 52 bis 54 AO an die dort genannten Zuwendungsempfänger zu leisten, sofern nicht dadurch ein negatives Jahresergebnis entsteht oder sich erhöht und diese Zuwendungen zugleich nicht mehr als 1 % (in Worten: ein Prozent) des Jahresergebnisses der Gesellschaft vor Steuern des vorangegangenen Geschäftsjahres betragen. Diese Zuwendungen unterliegen nicht der Zustimmung des Beirats.

§ 17
Jahresabschluss, Lagebericht und Ergebnisverwendung

- (1) Der Jahresabschluss samt Anhang ist von den Geschäftsführern innerhalb der ersten drei Monate des Geschäftsjahrs aufzustellen. Dabei können die Geschäftsführer ihre Vorschläge zur Rücklagenbildung oder -auflösung berücksichtigen. Der Jahresabschluss ist um einen Lagebericht zu ergänzen und dem Abschlussprüfer zur Prüfung vorzulegen.
- (2) Die Geschäftsführer haben den Gesellschaftern den Jahresabschluss, den Lagebericht und den Prüfungsbericht des Abschlussprüfers unverzüglich nach Eingang des Prüfungsberichts gemeinsam mit ihrem Vorschlag zur Gewinnverwendung vorzulegen.
- (3) Die Gesellschafter haben spätestens bis zum Ablauf der ersten acht Monate des Geschäftsjahrs über die Feststellung des Jahresabschlusses und die Verwendung des Ergebnisses zu beschließen.
- (4) Über die Verwendung und Verteilung des Ergebnisses entscheiden die Gesellschafter durch Beschluss. Der Beschluss bedarf einer Mehrheit von mindestens drei Vierteln der abgegebenen Stimmen, wenn weniger als 50 % des Jahresüberschusses, der nach Abzug eines Verlustvortrags verbleibt, an die Gesellschafter ausgeschüttet werden sollen.

VII. Schlussbestimmungen

§ 18 Schiedsgericht

- (1) Über alle Meinungsverschiedenheiten, die zwischen Gesellschaftern untereinander oder zwischen Gesellschaftern und der Gesellschaft hinsichtlich der Wirksamkeit, Auslegung, Anwendung und Durchführung dieses Gesellschaftsvertrags und dieser Schiedsklausel sowie der auf dem Gesellschaftsvertrag beruhenden Beschlüsse und Maßnahmen entstehen, entscheidet, soweit gesetzlich zulässig, ausschließlich und endgültig ein Schiedsgericht nach den Regeln des Deutschen Instituts für Schiedsgerichtsbarkeit e.V. (DIS). Das Schiedsgericht setzt sich aus drei Schiedsrichtern zusammen und hat seinen Sitz in Hannover. Die Benennung der Schiedsrichter folgt den Regeln der DIS. Verfahrenssprache ist Deutsch.
- (2) Falls der Schiedsspruch von einem ordentlichen Gericht aufgehoben werden sollte, ist die Schiedsgerichtsvereinbarung nicht verbraucht. Die Parteien haben in diesem Fall vielmehr erneut ein nach den vorstehenden Regelungen zusammengesetztes Schiedsgericht einzuberufen. Die Schiedsrichter, die an dem früheren Verfahren mitgewirkt haben, sind von der Mitwirkung an dem neuen Verfahren ausgeschlossen.

§ 19 Gerichtsstand

Gerichtsstand für alle Streitigkeiten zwischen den Gesellschaftern und der Gesellschaft oder zwischen den Gesellschaftern über oder aus diesem Gesellschaftsvertrag, die nicht von der Schiedsklausel (§ 24) erfasst sind, ist der Sitz der Gesellschaft.

§ 20 Salvatorische Klausel

- (1) Sollte eine Bestimmung dieses Vertrags ganz oder teilweise unwirksam sein oder ihre Rechtswirksamkeit später verlieren, so soll hierdurch die Gültigkeit der übrigen Bestimmungen nicht berührt werden. Anstelle der unwirksamen Bestimmung soll, soweit rechtlich zulässig, eine andere angemessene Regelung gelten, die wirtschaftlich dem am nächsten kommt, was die Vertragspartner gewollt haben oder gewollt hätten, wenn sie die

Unwirksamkeit der Regelung bedacht hätten. Dies gilt auch, wenn die Unwirksamkeit einer Bestimmung auf einem in diesem Vertrag vorgeschriebenen Maß der Leistung oder Zeit beruht; es soll dann ein dem gewollten möglichst nahekommendes rechtlich zulässiges Maß der Leistung oder Zeit als vereinbart gelten.

- (2) Die Gesellschafter sind im Fall von Absatz 1 verpflichtet, durch förmliche Änderung des Gesellschaftsvertrags die anstelle der unwirksamen Bestimmung geltende Regelung festzustellen.

Hiermit beglaube ich die Übereinstimmung der in dieser Datei enthaltenen Bilddaten (Abschrift) mit dem mir vorliegenden Papierdokument (Urschrift).

Hannover, den 05.09.2024

Dr. Michael Messner, Notar

Hiermit bescheinige ich, dass der vorstehende Ausdruck des Gesellschaftsvertrages aus dem elektronisch geführten Handelsregister des Amtsgerichts Hannover mit dem dort hinterlegten aktuellen Gesellschaftsvertrag am heutigen Tag übereinstimmt.

Großburgwedel, 19.01.2026




Notar

APOSTILLE

(Convention de la Haye du 5 octobre 1961)

1. Land: Bundesrepublik Deutschland
2. Diese öffentliche Urkunde
3. ist unterschrieben von Gregor Schneider
4. in seiner Eigenschaft als Notar in Burgwedel
5. Sie ist versehen mit dem Dienstsiegel des Notars
Gregor Schneider
6. Bestätigt
in Hannover am 28. Januar 2026
7. durch den Präsidenten des Landgerichts in Hannover
8. unter Nr. 91 a E 2 – 76/2025
9. Stempel
10. Unterschrift

Der Präsident des Landgerichts

Im Auftrag



(Schneider)

Justizangestellte



RepNr. 367 i regjistrit të dokumenteve për vitin 2024

**Noterizim në përputhje me Nenin 54 Paragrafi 1 Fjalina 2 e Ligjit për
Shoqëritë me Përgjegjësi të Kufizuar**

Dispozitat e ndryshuara në statutin e mëposhtëm janë në përputhje me rezolutat e miratuara në aktin tim Nr. 365/2027 të datës së sotme në lidhje me ndryshimin e statutit, dhe dispozitat e pandryshuara janë në përputhje me tekstin e plotë të statutit të dorëzuar së fundmi në Regjistrin Tregtar.

Hanover, 27 gusht 2024

(Dr. Messner)

Noter

Vula noteriale, nënshkrim

Statuti i Shoqatës së Dirk Rossmann Shpk

I. Dispozitat e përgjithshme

§1 Emri i shoqërisë, selia e regjistruar, viti financiar dhe njoftimet

(1) Emri i shoqërisë është:

„Dirk Rossmann Shpk“.

(2) Selia e regjistruar e shoqërisë është në Burgwedel.

(3) Viti financiar është viti kalendarik.

(4) Njoftimet e shoqërisë do të publikohen vetëm në Fletoren Federale në formë elektronike.

§ 2 Objekti i Shoqërisë

(1) Objekti i shoqërisë është ngritja dhe funksionimi i farmacive me produkte kozmetike me një gamë të gjerë produktesh dhe artikujsh plotësues, si dhe tregtia me shumicë dhe pakicë e artikujve të fkozmetikës, parfumeve dhe tekstileve të të gjitha llojeve.

(2) Kompania mund të kryejë të gjitha aktivitetet tregtare që janë drejtpërdrejt ose tërthorazi në favor të qëllimit të saj të korporatës. Ajo mund të krijojë degë dhe/ose objekte operative brenda dhe jashtë vendit si dhe të marrë pjesë në biznese të ngjashme ose të lidhura.

II. Kapitali aksionar, aksionet dhe aksionerët

§3 Shuma dhe ndarja e kapitalit aksionar, aksionerët

(1) Kapitali aksionar i shoqërisë arrin në

12,000,000.00 EUR

(dymbëdhjetë milionë euro)

(2) Kapitali aksionar ndahet në

a) një aksion në shumën prej 7,200,000 eurosh (shtatë milionë e dyqind mijë euro), që aktualisht mbahet nga Rossmann Beteiligungs Shpk,

b) një aksion në shumën prej 4,800,000 eurosh (katër milionë e tetëqind mijë euro), që aktualisht mbahet nga A.S. Watson (Europe) Holdings B.V.

(3) Partnerët themelues e kanë konvertuar kapitalin e tyre të mëparshëm aksionar, që në atë kohë arrinte në total 20,000,000.00 DM, në një shoqëri të re me përgjegjësi të kufizuar (KG) nëpërmjet një ndryshimi të formës ligjore. Shoqëria u regjistrua në regjistrin tregtar të Gjykatës Lokale në Burgwedel me numrin 1223, dhe ata ishin partnerët e vetëm në këtë shoqëri derisa ndryshimi i formës ligjore hyri në fuqi ligjore. Vendimi për konvertim përmbahet në Aktin Publik Noterial RepNr. 583/1998 të 20 gushtit 1998, të përpiluar nga Noteri Dr. Hartmut von Boehmer, Hanover.

§4 Transferimi dhe barrat e aksioneve

(1) Transferimi i një aksioni ose një pjese të një aksioni, si dhe çdo disponim tjetër i një aksioni ose një pjese të një aksioni, kërkon pëlqimin e aksionerëve që të hyjë në fuqi. Rezoluta për dhënien e pëlqimit kërkon shumicën prej të paktën tre të katërtave të votave të mbledhura. Aksioneri që synon të disponojë aksionin ka të drejtë të votojë në rezolutë.

(2) Pëlqimi i shoqërisë kërkohet gjithashtu për çdo barrë mbi aksionet ose pjesët e tyre. Dhënia e një frutgëzimi ose një nënpjesëmarrjeje konsiderohet gjithashtu një barrë.

(3) Pëlqimi sipas paragrafit 1 do të jepet nëse një aksion në kompaninë që i përket Z. Dirk Rossmann ose Rossmann Beteiligungs GmbH do të transferohet tërësisht ose pjesërisht te Z. Dirk Rossmann, bashkëshortja e Z. Dirk Rossmann, një pasardhëse e Z. Dirk Rossmann, ose një kompani në pronësi të drejtpërdrejtë të Z. Dirk Rossmann ose Rossmann Beteiligungs Shpk me shumicë aksionesh. Fjalja 1 do të zbatohet vetëm me kusht që blerësi të miratojë me shkrim marrëveshjen e aksionarëve të 9 gushtit 2002, e cila është bashkëngjitur si Shtojca II § (1) e aktit noterial A. Prot. 2002/322 të 9 gushtit 2002, të ekzekutuar

nga Noteri Stephan Cueni, Bazel (Zvicër).

(4) Pëlqimi sipas paragrafit 1 do të jepet gjithashtu nëse Z. Dirk Rossmann ose Rossmann Beteiligungs Shpk dëshiron të shesë një aksion në kompani, tërësisht ose pjesërisht, një pale të tretë që nuk është një nga personat e përmendur në paragrafin 3, dhe A.S. Watson (Europe) Holdings B.V. – si pasardhëse ligjore e De Sparrenboom B.V. – nuk i ushtron të drejtat e saj sipas A. 4. a) ose b) të marrëveshjes së aksionarëve të 9 gushtit 2002, e cila është bashkëngjitur si Shtojca II § 8 (1) në aktin noterial A. Prot. 2002/322 të 9 gushtit 2002 të përpiluar nga Noteri Stephan Cueni, Basel (Zvicër), brenda një periudhe prej katër javësh pas marrjes nga Dirk Rossmann ose Rossmann Beteiligungs Shpk të njoftimit të çmimit dhe kushteve të ofertës së palës së tretë.

§5 Konfiskimi i aksioneve të biznesit

(1) Konfiskimi i aksioneve është i lejueshëm.

(2) Aksionet e një aksionari mund të riblihen pa pëlqimin e tij vetëm nëse:

a) procedurat e falimentimit hapen kundër aseteve të aksionerit, përkatësisht që nga koha e hapjes ose, nëse hapja e një procedure të tillë refuzohet, që nga koha e vendimit të refuzimit,

b) një kreditor i aksionerit për shkak të një vendimi që nuk është thjesht i ekzekutueshëm për kohësisht, ose në bazë të pretendimeve të aksionerit ndjek procedurat e ekzekutimit kundër shoqërisë, dhe masa e ekzekutimit nuk hiqet brenda dy muajve, por më së voni derisa të realizohet vlerësimi i aksionit.

c) ekziston një arsye e rëndësishme që lidhet me personin e tij që justifikon përjashtimin e tij nga shoqëria. Një arsye e rëndësishme që justifikon përjashtimin e një aksionari ekziston veçanërisht nëse një aksionar shkel rëndë detyrimet që i detyrohet shoqërisë (për shembull, shkelja e klauzolave ekzistuese të moskonkurrencës) dhe/ose nëse ai sillet në një mënyrë të tillë që marrëdhëniet kontraktuale të shoqërisë me palët e treta preken negativisht në një masë të konsiderueshme për shoqërinë.

d) aksioneri ngre një padi për shpërbërje,

e) të gjithë aksionerët ose aksionerët individualë të një kompanie në Dirk

Rossmann GmbH transferojnë aksionet e tyre pa pëlqimin e aksionerëve të Dirk Rossmann Shpk. Neni 4, paragrafi 1, fjalitë 2 dhe 3 zbatohen përkatësisht me pëlqimin e aksionerëve të Dirk Rossmann Shpk. Shlyerja mund të bëhet vetëm brenda 6 muajve pasi të gjithë aksionerët e Dirk Rossmann Shpk të jenë njoftuar për datën efektive të ndryshimit të aksionarëve.

Nëse trashëgimtarët e një partneri të ndjerë nuk arrijnë t'u provojnë partnerëve të mbetur brenda gjashtë muajve nga vdekja se njëri trashëgimtar ka marrë përsipër pjesën e partnerit të ndjerë në biznes, të gjitha të drejtat e partnerëve të pasardhësve ligjorë të partnerit të ndjerë pezullohen derisa të paraqitet një provë e tillë, me përjashtim të së drejtës për fitime.

(3) Një aksion në një shoqëri që është në pronësi të përbashkët të disa bashkëpronarëve mund të ribleret nëse kushtet e përcaktuara në paragrafin 2 plotësohen edhe për një bashkëpronar. Disa aksione që i përkasin një aksionari mund të ribleren vetëm në tërësinë e tyre.

(4) Konfiskimi do të kryhet me anë të një deklarate të drejtuesve menaxhues bazuar në një rezolutë të aksionerëve që kërkon shumicën prej tre të katërtave të votave të hedhura. Në vend të konfiskimit, aksionerët mund të vendosin që aksioni në fjalë të shitet.

Aksioneri duhet t'ia transferojë aksionin shoqërisë ose një personi që do të emërohet në rezolutë. Aksionari në fjalë nuk ka të drejtë vote në rezolutën mbi shpëngimin.

(5) Përveç nëse kërkohet ndryshe nga dispozitat ligjore të detyrueshme, një aksion i tërhequr mund të rivendoset me vendim unanimit të aksionarëve.

§ 6 Shpërblim në rast largimi

(1) Në rast të shlyerjes së aksioneve (Neni 5), kompania duhet të paguajë kompensim të barabartë me pjesën e aksionarit të prekur në kapitalin kontabël të shoqërisë. Pjesa e aksionerit të prekur në kapitalin kontabël llogaritet si raport i vlerës nominale të aksioneve të aksionerit të prekur me kapitalin aksionar të shoqërisë. Kapitali kontabël i shoqërisë llogaritet si kapitali i shoqërisë (kapitali i nënshkruar, rezervat e kapitalit dhe fitimet e mbajtura, plus çdo fitim i mbartur dhe minus çdo humbje e mbartur), siç tregohet në pasqyrat financiare të

audituarë të shoqërisë në fund të vitit financiar që i paraprin vendimit për shlyerjen e aksioneve.

(2) Përveç shpërblimit sipas paragrafit 1, partneri që largohet do të marrë fitimin që i atribuohet pjesës së tij në vitin financiar për herë të fundit për vitin financiar që ka përfunduar në kohën e largimit të tij. Ai nuk do të marrë më pjesë në fitimin e vitit financiar në të cilin largohet.

(3) Paguesa e ndërprerjes së marrëdhënieve të punës do të paguhet në pesë këste të barabarta vjetore. Kësti i parë është i pagueshëm brenda gjashtë muajve nga përfundimi i vitit financiar të shoqërisë në të cilin aksionari tërhiqet. Nëse shuma e pagesës së ndërprerjes së marrëdhënieve të punës nuk është përcaktuar ende deri në këtë kohë, do të bëhet një pagesë paraprake në një shumë që do të përcaktohet nga shoqëria sipas gjykimit të saj të arsyeshëm. Paguesa e ndërprerjes së marrëdhënieve të punës do të grumbullojë interesa me një normë prej 2% mbi normën bazë të interesit (Neni 247 i Kodit Civil Gjerman) që nga fillimi i vitit financiar në të cilin aksioneri tërhiqet. Interesi paguhet së bashku me pagesën e ndërprerjes së marrëdhënieve të punës. Paguesa e ndërprerjes së marrëdhënieve të punës mund të paguhet më herët, me shumën që kreditohet kundrejt kësteve të ardhshme të papaguara. Nëse kapitali aksionar i shoqërisë zvogëlohet për qëllim të shpengimit, kësti i parë i pagesës së ndërprerjes së marrëdhënieve të punës nuk do të jetë i pagueshëm deri pas skadimit të periudhës së pritjes njëvjeçare.

(4) Paragrafët 1 deri në 3 zbatohen përkatësisht nëse aksioni do t'i transferohet shoqërisë ose një pale të tretë në përputhje me Seksionin 5, paragrafi 4, fjalia 2. Në rastin e transferimit të një pale të tretë, kompania është përgjegjëse për shpërblimin sikur të ishte garantuese.

III. Menaxhimi

§7 Menaxhimi

(1) Shoqëria duhet të ketë të paktën dy drejtues menaxhues.

(2) Drejtuesit menaxhues duhet të drejtojnë biznesin në përputhje me ligjet, statutin, rregulloren e procedurës të miratuar nga aksionerët, të cilat rregullojnë edhe shpërndarjen e biznesit, si dhe rezolutat e tjera të aksionarëve.

(3) Aksionerët mund të përcaktojnë, me anë të një rezolute, që lloje të caktuara transaksionesh mund të kryhen vetëm me pëlqimin e bordit këshillimor.

Aksionerët mund të lëshojnë udhëzime për administrimin dhe të përcaktojnë udhëzime për politikën e biznesit.

(4) Drejtuesit menaxhues duhet t'u paraqesin aksionerëve dhe bordit këshillues, jo më vonë se dy muaj para përfundimit të një viti financiar, një plan vjetor për vitin financiar pasardhës dhe një plan shumëvjeçar të përditësuar çdo vit për miratim. Miratimi jepet nga bordi këshillues.

(5) Masat dhe transaksionet e mëposhtme kërkojnë miratim me anë të një rezolute të aksionarëve me shumicën prej tre të katërtave të votave të hedhura, përveç nëse Bordi Këshillimor ka miratuar unanimitisht transaksionin brenda kompetencave të tij sipas paragrafit 3 me të gjitha votat e hedhura:

a) Blerja, shitja dhe marrja në ngarkim e pasurive të paluajtshme dhe të drejtave ekuivalente me pasuritë e paluajtshme,

b) Themelimi dhe mbyllja e degëve (Nenet 13 e në vijim të Kodit Tregtar Gjerman), me përjashtim të hapjes ose mbylljes së dyqaneve me pakicë,

c) Ndërprerja e njësive të biznesit të shoqërisë nëse aktiviteti i biznesit në fjalë përbën 30% ose më shumë të xhiros së konsoliduar,

d) Premtimet për ndarje fitimi ose të ardhurash ose për përfitime të veçanta të një natyre të ngjashme për drejtuesit menaxhues dhe drejtuesit e lartë, si dhe premtimet për pensione pleqërie të çdo lloji për drejtuesit menaxhues dhe drejtuesit e lartë,

e) Përcaktimi i planeve vjetore dhe shumëvjeçare të paraqitura në përputhje me paragrafin 4 dhe ndryshimet në këto plane, si dhe masat dhe veprimet që ndryshojnë ndjeshëm nga planet e miratuara ose i tejkalojnë ato ndjeshëm në rezultatin ekonomik.

§ 8 Përfaqësimi i shoqërisë

Shoqëria përfaqësohet nga dy drejtues menaxhues ose nga një drejtor menaxhues së bashku me një nënshkrues të autorizuar. Aksionerët mund t'u japin

një ose më shumë drejtorëve menaxhues fuqinë e vetme të përfaqësimit dhe mund të përjashtojnë një ose më shumë drejtorë menaxhues në përgjithësi ose në raste të veçanta nga kufizimet e Nenit 181 të Kodit Civil Gjerman (BGB).

IV. Bordi Këshillimor

§ 9 Bordi Këshillimor

(1) Kompania duhet të ketë një bord këshillimor të përbërë nga të paktën tre anëtarë. Një anëtar i bordit këshillimor emërohet nga A.S. Watson (Europe) Holdings B.V. Anëtarët e mbetur të bordit këshillimor zgjidhen nga aksionerët. Nëse A.S. Watson (Europe) Holdings B.V. nuk arrin të ushtrojë të drejtën e saj të emërimit brenda katërmëdhjetë ditëve nga marrja e një kërkesë me shkrim nga një drejtor menaxhues ose një aksionar tjetër, ky anëtar i bordit këshillimor zgjidhet gjithashtu nga aksionerët.

(2) Anëtarët e bordit këshillues do të jenë vetëm personat që, për shkak të profesionit ose pozicionit të tyre në biznes ose në jetën publike, duken veçanërisht të përshtatshëm për pozicionin e bordit këshillues. Një person që është gjithashtu drejtor menaxhues i [emri i shoqërisë] nuk mund të jetë anëtar i Bordit Këshillimor.

Bordi Këshillimor nuk është i lidhur me asnjë shoqëri ose një shoqërie të varur të saj, as nuk mban marrëdhënie me një konkurrent ose furnizues nga të cilat nxjerr një përfitim financiar. Çdo anëtar i Bordit Këshillimor siguron që të ketë kohë të mjaftueshme në dispozicion për të përmbushur mandatin e tij. Konfliktet e mundshme të interesit duhet t'i njoftohen Bordit Këshillimor.

(3) Mandati i anëtarëve të Bordit Këshillimor do të jetë tre vjet, përveç nëse A.S. Watson (Europe) Holdings B.V. ose aksionerët përcaktojnë një mandat më të shkurtër në kohën e emërimit. Riemërimi dhe rizgjedhja janë të lejuara.

(4) A.S. Watson (Europe) Holdings B.V. mund të shkarkojë çdo anëtar të Bordit Këshillimor që ka emëruar në çdo kohë pa deklaruar arsye. Aksionerët mund të shkarkojnë çdo anëtar të Bordit Këshillimor në çdo kohë me anë të një rezolute pa deklaruar arsye. Rezoluta kërkon një shumicë prej tre të katërtash të votave të hedhura nëse anëtari i Bordit Këshillimor i emëruar nga A.S. Watson (Europe) Holdings B.V. duhet të shkarkohet; kjo nuk zbatohet nëse ekziston një arsye e

rëndësishme që lidhet me personin e anëtarit të emëruar nga A.S. Watson (Europe) Holdings B.V.

(5) Çdo anëtar i Bordit Këshillimor mund të japë dorëheqjen nga detyra e tij para skadimit të mandatit të tij pa dhënë arsye, duke paraqitur një deklaratë me shkrim në Bordin Drejtues, duke respektuar një periudhë njoftimi prej dy javësh.

(6) Nëse një anëtar i Bordit Këshillimor jep dorëheqjen para kohe dhe me kusht që numri minimal prej tre anëtarësh të mos jetë më i garantuar, një anëtar i ri emërohet menjëherë për pjesën e mbetur të mandatit të anëtarit që largohet; paragrafi 1 fjalë 3 zbatohet në përputhje me rrethanat.

§ 10 Detyrat dhe përgjegjësitë e Bordit Këshillimor

(1) Bordi Këshillimor këshillon dhe mbikëqyr administrimin. Ai vendos për transaksionet që, sipas një rezolute të aksionerëve në përputhje me Nenin 7 paragrafi 3 fjalë 1, kërkojnë miratimin e bordit këshillues. Për më tepër, bordi këshillues kryen detyrat dhe ushtron kompetencat që i janë deleguar tërësisht ose pjesërisht me rezolutë të aksionerëve. Bordi Këshillimor nuk është një bord mbikëqyrës sipas kuptimit të Nenit 52 të Ligjit Gjerman për Shoqëritë me Përgjegjësi të Kufizuar (Shpk).

(2) Detyrat dhe kompetencat sipas paragrafit 1, fjalitë 2 dhe 3, të cilat aksionerët ia kanë transferuar bordit këshillues me anë të rezolutës, mund t'i transferohen bordit këshillues në çdo kohë me anë të rezolutës.

Vendimi, i cili kërkon shumicën prej tre të katërtave të votave të hedhura, mund të revokohet.

(3) Gjatë kryerjes së detyrave të tij, Bordi Këshillimor bashkëpunon në frymë besimi me organet e tjera të kompanisë në dobi të saj.

(4) Të gjithë anëtarët e Bordit Këshillimor janë të detyruar në mënyrë të barabartë t'u shërbejnë interesave të shoqërisë në tërësi, pavarësisht nëse janë emëruar nga një aksioner apo janë zgjedhur nga mbledhja e aksionerëve. Ata janë përgjegjës vetëm për qëllim dhe neglizhencë të rëndë.

(5) Anëtarët e Bordit Këshillimor duhet të ushtrojnë kujdesin e një zyrtari publik të kujdesshëm dhe të ndërgjegjshëm në kryerjen e detyrave të tyre. Ata duhet të

ruajnë konfidencialitet të rreptë në lidhje me çdo informacion dhe sekret konfidencial, në veçanti sekretet tregtare ose të biznesit, që ata i vënë në dijeni përmes aktiviteteve të tyre në Bordin Këshillimor, edhe pas largimit nga detyra. Nëse një anëtar i Bordit Këshillimor dëshiron të zbulojë informacion që nuk mund të përjashtohet me siguri si konfidencial ose që ka të bëjë me sekretet e kompanisë, ata duhet ta informojnë Kryetarin e Bordit Këshillimor paraprakisht dhe t'i japin atij mundësinë të komentojë. Çdo anëtar i Bordit Këshillimor duhet të sigurojë që çdo person që ata angazhojnë të jetë i detyruar të ruajë sekretin në të njëjtën mënyrë.

§ 11 Kryetari dhe Nënkryetari i Bordit Këshillimor

(1) Anëtar i Bordit Këshillimor i emëruar nga A.S. Watson (Europe) Holdings B.V. do të jetë gjithashtu Kryetar i Bordit Këshillimor. Anëtar i emëruar nga A.S. Watson (Europe) Holdings B.V. mund të refuzojë kryesinë e Bordit Këshillimor, në të cilin rast Kryetari i Bordit Këshillimor do të zgjidhet nga aksionarët.

(2) Aksionerët mund të zgjedhin një zëvendëskryetar të bordit këshillimor. Ai ka të drejtat dhe detyrat e kryetarit kur ky i fundit nuk është në gjendje të kryejë detyrat e tij.

(3) Kryetari i Bordit Këshillimor dhe, në mungesë të tij, Nënkryetari i Bordit Këshillimor, është i autorizuar të bëjë deklarata në emër të Bordit Këshillimor që janë të nevojshme për zbatimin e vendimeve të Bordit Këshillimor. Vetëm Kryetari i Bordit Këshillimor dhe, në mungesë të tij, Nënkryetari i Bordit Këshillimor, është i autorizuar të marrë deklarata në emër të Bordit Këshillimor.

§12 Rezoluta e Bordit Këshillimor

(1) Bordi Këshillimor ka kuorum kur të gjithë anëtarët nga të cilët do të përbëhet bordi këshillimor janë në detyrë dhe të paktën dy anëtarë marrin pjesë në procesin e vendimmarrjes. Një anëtar gjithashtu merr pjesë në procesin e vendimmarrjes nëse abstenon nga votimi. Një votim i mëvonshëm nga një anëtar që mungon është i mundur nëse autorizohet nga të gjithë anëtarët e pranishëm.

(2) Bordi Këshillimor i miraton rezolutat e tij unanimisht me të gjitha votat e hedhura. Nëse jo të gjithë anëtarët e Bordit Këshillimor janë në detyrë ose nëse nuk mund të arrihet një rezolutë unanime e Bordit Këshillimor, aksionerët

vendosin në vend të Bordit Këshillimor nëse një drejtues menaxhues ose një aksioner e kërkon këtë.

(3) Bordi Këshillimor mund të miratojë rregullore procedurale që kërkojnë miratimin e aksionarëve.

§ 13 Shpërblimi i anëtarëve të bordit këshillues

(1) Çdo anëtar i Bordit Këshillimor ka të drejtë për rimbursim të shpenzimeve që ai ose ajo mund t'i konsiderojë të nevojshme në mënyrë të arsyeshme në përputhje me rrethanat.

(2) Çdo anëtar i Bordit Këshillimor ka të drejtë për shpërblim vjetor, të pagueshëm pas përfundimit të çdo viti financiar. Shuma e shpërblimit përcaktohet me një rezolutë të aksionarëve.

(3) Kryetari i Bordit Këshillimor merr dyfishin e shpërblimit të përmendur në paragrafin 2.

V. Mbledhja e Aksionarëve dhe Rezolutat e Aksionarëve

§14 Mbledhjet e Aksionarëve

(1) Mbledhjet e aksionarëve thirren nga drejtuesit menaxhues me shkrim ose në formë elektronike, duke deklaruar rendin e ditës dhe duke respektuar një periudhë njoftimi prej të paktën dy javësh. Në raste urgjente, periudha e njoftimit sipas fjalisë 1 mund të reduktohet në tre ditë. Për fillimin e periudhave të njoftimit sipas fjalive 1 dhe 2, data e dërgimit të ftesës të aksioneri i fundit i ftuar do të jetë vendimtare. Dita e dërgimit të ftesës dhe dita e mbledhjes nuk do të përfshihen në llogaritjen e periudhës së njoftimit. Me pëlqimin me shkrim ose elektronik të të gjithë aksionarëve, mund të hiqet dorë nga përmbushja e periudhës së njoftimit dhe/ose kërkesave formale.

(2) Mbledhja e aksionarëve për të vendosur mbi miratimin e llogarive vjetore zhvillohet brenda tetë muajve të parë pas përfundimit të çdo viti financiar.

(3) Çdo aksionar ka të drejtë të kërkojë thirrjen e një mbledhjeje të aksionarëve, duke deklaruar qëllimin dhe arsyet. Po kështu, çdo aksioner ka të drejtë të

kërkojë që çështjet të shpallen për shqyrtim në mbledhje. Nëse kërkesa e një aksioneri nuk përmbushet, aksioneri mundet, duke dhënë informacion mbi faktet, të kërkojë vetë thirrjen ose njoftimin e mbledhjes; paragrafi 1 zbatohet përkatësisht në këtë rast.

(4) Kryesimi i mbledhjeve të aksionarëve është përgjegjësi e personit të emëruar nga mbledhja e aksionarëve.

(5) Mbledhjet e aksionerëve do të kenë kuorum nëse të gjithë aksionerët janë të pranishëm ose të përfaqësuar; aksionerët që marrin pjesë me telefon ose videokonferencë do të konsiderohen të pranishëm. Nëse, pavarësisht njoftimit të duhur për mbledhjen e aksionerëve, jo të gjithë aksionerët janë të pranishëm ose të përfaqësuar, mund të thirret një mbledhje tjetër e aksionarëve me të njëjtën rend dite, duke respektuar një periudhë njoftimi prej të paktën dhjetë ditësh, e cila më pas do të ketë kuorum në çdo rast, me kusht që kjo të jetë deklaruar në njoftim.

(6) Aksionerët mund të përfaqësohen në mbledhjet e aksionerëve vetëm nga një aksioner tjetër, një nënshkrues i autorizuar i aksionerit, bashkëshorti/bashkëshortja e aksionerit ose nga një avokat, noter, auditor ose këshilltar tatimor. Aksionerët, me anë të një rezolute që kërkon shumicën prej të paktën tre të katërtave të votave të hedhura, mund të lejojnë mundësi më të gjera përfaqësimi. Prokurat duhet të jepen me shkrim dhe të depozitohen në shoqëri për ruajtje.

(7) Nëse nuk hartohet një procesverbal noterial i procedurave të mbledhjes së aksionarëve, duhet të përgatitet procesverbali i mbledhjes, duke deklaruar vendin dhe datën e mbledhjes, pjesëmarrësit, pikat e rendit të ditës, përmbajtjen thelbësore të diskutimeve dhe rezolutat e aksionerëve. Procesverbali duhet të nënshkruhet nga kryetari i mbledhjes së aksionerëve dhe një kopje t'u dërgohet të gjithë aksionerëve brenda katërmëdhjetë ditëve.

(8) Mbledhjet e aksionerëve mbahen në selinë e regjistruar të shoqërisë, përveç nëse aksionerët vendosin ndryshe me shumicën prej të paktën tre të katërtave të votave të hedhura.

§ 15 Rezolutat e Aksionerëve

(1) Rezolutat e aksionerëve mund të miratohen jo vetëm në mbledhjet e aksionerëve, por edhe më anë të votave me shkrim ose të transmetuara elektronikisht, me kusht që të gjithë aksionarët të bien dakord ose të marrin pjesë në një rezolutë të miratuar jashtë mbledhjes. Rezolutat e miratuara jashtë mbledhjeve duhet të regjistrohen me shkrim nga drejtuesit menaxhues dhe procesverbali i regjistrimit, së bashku me një kopje të votave, duhet t'u dërgohet të gjithë aksionerëve pa vonesë.

(2) Vendimet e aksionerëve miratohen me shumicën e votave të hedhura, përveç nëse ligji ose ky statut parashikojnë një shumicë më të madhe. Çdo 10 euro e një aksioni i jep mbajtësit të drejtën e një vote. Nëse një aksionar zotëron disa aksione, votat që i janë dhënë mund të ushtrohen vetëm bashkërisht.

§ 16 Klauzola e moskonkurrencës

Seksionet 5 112/113 të Kodit Tregtar Gjerman (HGB) zbatohen në përputhje me rrethanat për të gjithë aksionarët e kompanisë. Megjithatë, mbledhja e aksionerëve mund t'u japë aksionerëve individualë përjashtime nga klauzola e moskonkurrencës, ndoshta edhe për fusha specifike. Në lidhje me një rezolutë të tillë, duhet të merret edhe një vendim në lidhje me çdo kompensim të mundshëm që i paguhet kompanisë.

VI. Donacionet dhe Pasqyrat Financiare Vjetore

§ 16a Grante

Shoqëria merr përsipër përgjegjësinë korporative dhe sociale. Në njohje dhe zbatim të kësaj përgjegjësie, menaxhmenti është i autorizuar, brenda kushteve dhe kufizimeve të Seksionit 9 Paragrafi 1 Numri 2 i Kodit Gjerman të Qeverisjes së Korporatave (KSIG), të bëjë kontribute (donacione dhe tarifa anëtarësimi) për të promovuar qëllime me privilegje tatimore, siç përcaktohet në Seksionet 52 deri në 54 të Kodit Fiskal Gjerman (AO) për marrësit e emëruar aty, me kusht që kjo të mos rezultojë në ose të rrisë një rezultat negativ vjetor dhe që këto kontribute të mos kalojnë 1% (një përqind) të rezultatit vjetor të kompanisë para taksave nga viti i kaluar financiar. Këto kontribute nuk i nënshtrohen miratimit të bordit këshillimor.

§17 Pasqyrat financiare vjetore, raporti i menaxhimit dhe shpërndarja e

fitimeve

(1) Pasqyrat financiare vjetore, duke përfshirë shënimet, përgatiten nga drejtuesit menaxhues brenda tre muajve të parë të vitit financiar. Duke vepruar kështu, drejtorët menaxhues mund të marrin në konsideratë propozimet e tyre për krijimin ose shpërbërjen e rezervave. Pasqyrat financiare vjetore plotësohen nga një raport menaxhimi dhe i paraqiten auditorit për shqyrtim.

(2) Drejtuesit menaxhues u paraqesin aksionarëve llogaritë vjetore, raportin e menaxhimit dhe raportin e auditorit menjëherë pas marrjes së raportit të auditimit, së bashku me propozimin e tyre për ndarjen e fitimeve.

(3) Aksionerët vendosin për miratimin e llogarive vjetore dhe ndarjen e fitimit jo më vonë se fundi i tetë muajve të parë të vitit financiar.

(4) Aksionerët vendosin për përdorimin dhe shpërndarjen e fitimit me anë të një rezolute. Rezoluta kërkon shumicën prej të paktën tre të katërtave të votave të hedhura nëse më pak se 50% e fitimit neto të mbetur pas zbritjes së çdo humbjeje të bartur do t'u shpërndahet aksionarëve.

VII. Dispozitat përfundimtare

§18 Gjykata e Arbitrazhit

(1) Çdo mosmarrëveshje që lind midis aksionerëve ose midis aksionerëve dhe shoqërisë në lidhje me vlefshmërinë, interpretimin, zbatimin dhe zbatimin e kësaj marrëveshjeje partneriteti dhe kësaj klauzole arbitrazhi, si dhe rezolutat dhe masat e bazuara në marrëveshjen e partneritetit, do të vendoset ekskluzivisht dhe përfundimisht nga një gjykatë arbitrazhi në përputhje me rregullat e Institutit Gjerman të Arbitrazhit (DIS), në masën e lejuar nga ligji. Gjykata e Arbitrazhit do të përbëhet nga tre gjyqtarë dhe do të ketë selinë e saj në Hanover. Emërimi i gjyqtarëve do të bëhet në përputhje me rregullat e DIS. Gjyqarët e procedurave do të jetë gjermanishtja.

(2) Nëse vendimi i arbitrazhit anulohet nga një gjykatë, marrëveshja e arbitrazhit nuk do të shterohet. Në vend të kësaj, palët do të thërrasin një gjykatë të re arbitrazhi të përbërë në përputhje me dispozitat e mësipërme. Gjyqtarët që morën pjesë në procedurat e mëparshme do të skualifikohen nga pjesëmarrja në

procedurat e reja.

§19 Vendi i juridiksionit

Vendi i juridiksionit për të gjitha mosmarrëveshjet midis aksionerëve dhe kompanisë ose midis vetë aksionerëve që kanë të bëjnë me ose që rrjedhin nga kjo marrëveshje e shoqërisë, të cilat nuk mbulohen nga klauzola e arbitrazhit (§ 24), është selia e regjistruar e shoqërisë.

§ 20 Klauzola e Ndarjes

(1) Nëse ndonjë dispozitë e kësaj Marrëveshjeje është ose bëhet tërësisht ose pjesërisht e pavlefshme, vlefshmëria e dispozitave të mbetura nuk do të preket. Në vend të dispozitës së pavlefshme, në masën që lejohet ligjërisht, do të zbatohet një dispozitë alternative e përshtatshme që i afrohet më shumë qëllimit ekonomik të palëve ose asaj që ato do të kishin pasur ndërmend nëse do të kishin rënë dakord me kushtet e Marrëveshjes.

Pavlefshmëria e dispozitës duhej të ishte marrë në konsideratë. Kjo vlen edhe nëse pavlefshmëria e një dispozite bazohet në një masë të përbushjes ose kohës së përcaktuar në këtë kontratë; në një rast të tillë, një masë e përbushjes ose kohës e lejuar ligjërisht që i afrohet sa më shumë masës së synuar do të konsiderohet e rënë dakord.

(2) Në rastin e paragrafit 1, aksionerët janë të detyruar të përcaktojnë, me anë të një ndryshimi formal të statutit, rregulloren që do të zbatohet në vend të dispozitës së paefektshme.

Me anë të kësaj vërtetoj se të dhënat e imazhit të përfshira në këtë skedar (kopje) përputhen me dokumentin në letër (originalin) që kam para meje.

Hanover, 05.09.2024

Dr. Michael Messner,

Noter , nënshkrimi, vula noteriale

Me anë të kësaj vërtetohet se printimi i mësipërm i statutit të shoqërisë nxjerrë nga regjistri tregtar elektronik i Gjykatës së Qarkut të Hanoverit përputhet me statutin aktual të shoqërisë të depozituar atje sot.

Großburgwedel, 19.01.2026

Noter , nënshkrimi, vula noteriale

Apostile
(Konventa e Hages 5 Tetor 1961)

1. Vendi: Republika Federale e Gjermanisë

Ky dokument zyrtar

2. është nënshkruar nga Gregor Schneider

3. në funksionin e tij si noter në Burgwedel

4. dhe është i vëlosur me vëlen e noterit Gregor Schneider

Legalizuar

5. në Hanover

6. me datë 28 Janar 2026

7. nga Presidenti i Gjykatës së Landit në Hanover

8. me numrin 91 a E 2-76/2025

9. Vula zyrtare

10. Nënshkrimi
Presidenti i Gjykatës së Landit
I Ngarkuari
(Schneider)
Punonjese ligjore

Unë, Nevjana Dosti, përkthyes zyrtarë e gjuhës gjermane, çertifikuar nga Ministria e Drejtësisë me nr. Çertifikate 655, datë 31.07.2024, deklaroj se kam përkthyer tekstin që më është paraqitur nga gjuha e burimit gjermanë në gjuhën e synuar shqip me saktësi, me kujdesin e duhur dhe me përgjegjësi ligjore.

Data 09.02.2026



Amtsgericht Hannover
Insolvenzgericht - Geschäftsstelle -
Geschäfts-Nr.: 900 AR 41/26
(Bitte stets angeben)

30161 Hannover, 30.01.2026
Hamburger Allee 26
Postanschrift:
Postfach 2 27,
30002 Hannover
Telefon-Nr.: 0511 347-3701
Telefax-Nr.: 0511 347-3700

Bescheinigung

Es wird bescheinigt, dass nach dem hier geführten EDV-System über das Vermögen der

Dirk Rossmann GmbH
eingetragen im Handelsregister Hannover, HRB 120546

vertreten durch die Geschäftsführer
Schardt-Roßmann, Anna Katharina Alice, Bispingen
Rybak, Michael, Neustadt
Roßmann, Raoul, Isernhagen
Metzner, Christian, Hannover

Isernhägener Straße 16, 30938 Burgwedel

bis zum heutigen Tage, 06:00 Uhr ein Insolvenzverfahren, ein Konkursverfahren oder ein Vergleichsverfahren nicht eröffnet und auch nicht beantragt worden ist.

Lange
Justizobersekretärin
als Urkundsbeamtin der Geschäftsstelle



Gjykata e Rrethit Hanover
Zyra e Gjykatës së Falimentimit –

30161 Hannover, 30.01. 2026
Hamburger Allee 26

Nr. i Dosjes: 900 AR 41/26

Adresa postare:
Kutia Postare 2 27
30002 Hannover
Numri i telefonit: 0511 347-3701
Numri i faksit: 0511 347-3700

Vërtetim

Vërtetohet se sipas sistemit elektronik të mirëmbajtur këtu, informacioni në lidhje me asetet
e

Dirk Rossmann Shpk

i regjistruar në regjistrin tregtar të Hanoverit, HRB 120546

i përfaqësuar nga drejtuesit menaxhues

Schardt-Roßmann, Anna Katharina Alice, Bispingen
Rybak, Michael, Neustadt
Roßmann, Raoul, Isernhagen
Metzner, Christian, Hannover

Isernhägener Straße 16, 30938 Burgwedel

deri në orën 06:00 sot nuk janë hapur ose aplikuar procedura falimentimi ose procedura për
zgjidhjen e mosmarrëveshjeve.

Lange
Kryesekretare
si zyrtare që ka lëshuar dokumentin

Vula zyrtare. Nënshkrimi



Apostile

(Konventa e Hages 5 Tetor 1961)

1. Vendi: Republika Federale e Gjermanise

Ky dokument zyrtar

2. eshte nenshkruar nga kryesekretarja ligjore Lange

3. ne funksionin e saj si leshuese e dokumentit ne Gjykatën e Rrethit

4. dhe eshte i vulosur me vulen e Gjykates se Rrethit Hanover

Legalizuar

5. ne Hanover

6. me date 12 shkurt 2026

7. nga Presidenti i Gjykates se Rrethit ne Hanover

8. me numrin 910 a -59.2026

9. Vula zyrtare

10. Nenshkrimi
Ne mungese
Schulz
Inspektor ligjor

Unë, Nevjana Dosti, përkthyesë zyrtare e gjuhës gjermane, çertifikuar nga Ministria e Drejtësisë me nr. Çertifikate 655, datë 31.07.2024, deklaroj se kam përkthyer tekstin që më është paraqitur nga gjuha e burimit gjermane në gjuhën e synuar shqip me saktësi, me kujdesin e duhur dhe me përgjegjësi ligjore.

Data 18.02.2026





DATE 03/04/2026
NR REP 2005

VËRTETIM PËRKTHIMI

Sot, më datë 03/04/2026, para meje Noter ALKET SKËNDAJ, anëtar në Dhomen Kombëtare të Noterisë, Dega Vendore TIRANË, me zyrë në adresën Rr."Reshit ÇOLLAKU", Pall."SHALLVARE", Nr.09, Tirane., u paraqit personalisht:

PËRKTHYES:

Nevjana Dosti, atësia Syrja, amësia Katjusha, shtetase Shqiptare, lindur në Skrapar dhe banues në Tiranë, me adresë Konferenca E Pezes; Nd. 138; H. 4; Ap. 27; Njësia Administrative Nr. 7; Njesia Bashkiake Nr. 7; 1023; Tiranë, lindur më 30/01/1976, gjendja civile "e martuar", madhore, me zotësi të plotë juridike për të vepruar, për identitetin e të ciles u garantova me Leternjoftim ID nr. 034817055 dhe nr. personal H65130053F.

Përkthyesi është i licencuar nga Ministria e Drejtësisë, i cili/a më deklaroi se përktheu me përpikmëri dhe saktësi dokumentin bashkangjitur, nga gjuha Gjermanisht në gjuhën Shqip dhe e nënshkroi rregullisht përpara meje Noterit.

Në referim të nenit 135, i ligjit nr. 110, datë 20.12.2018 "Për Noterinë;" në Republikën e Shqipërisë unë Noteri vërtetohet nënshkrimi i përkthyeses.

Në zbatim të ligjit nr. 124/2024, datë 19/12/2024 "Për mbrojtjen e të dhënave Personale", unë Noteri deklaroj se do të ruaj dhe përpunoj të dhënat personale të subjekteve të këtij veprimi, në mënyrë të drejtë dhe të ligjshme.

NOTER

ALKET SKËNDAJ

